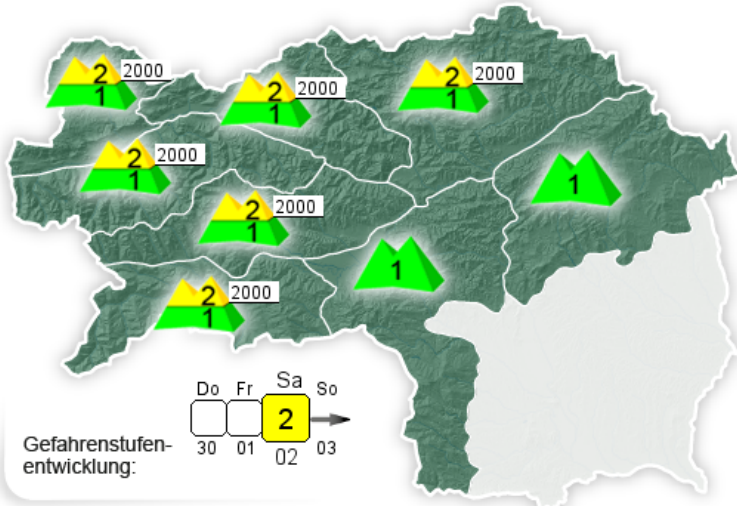




Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark für **Samstag, den 02.12.2017**
(herausgegeben: Freitag, 01.12.2017, 18:14 Uhr)

Höhere Lagen



WAS?
ist das
Hauptproblem



WO?
liegt das
Problem



WIE?
kommt es zur
Auslösung



WARUM?
besteht das
Problem



Regionen:

- R1 Nordstau-gebiet:**
 - a) Nordalpen West
 - b) Nordalpen Mitte
 - c) Nordalpen Ost
 - d) Niedere Tauern Nord
- R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**
 - e) Niedere Tauern Süd
 - f) Steirisches Randgebirge Ost
 - g) Steirisches Randgebirge West
 - h) Gurk- und Seetaler Alpen



Überwiegend geringe Lawinengefahr, nur in den Hochlagen mäßige Lawinengefahr durch frischen Triebschnee.

Gefahrenbeurteilung

In den Hochlagen über etwa 2000m herrscht mäßige, darunter geringe Lawinengefahr. Insbesondere in südlich und östlich exponierten kamnahen Bereichen und in Rinnen und Mulden können kleinere Triebschneeanisammlungen schon durch geringe Zusatzbelastung als kleine Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Frisch eingewehte Bereiche sind zu vermeiden. Aufgrund von lockerem Altschnee im Schneedeckenfundament kann schattseitig über etwa 2000 m große Zusatzbelastung sehr vereinzelt auch wegen dem Altschneeproblem zu Schneebrettlawinen führen. Wegen des nach wie vor feuchten Schneedeckenfundaments sind in mittleren und tiefen Lagen Gleitschneelawinen möglich. Unnötig langer Aufenthalt unter offenen Schneemäulern sollte vermieden werden.

Schneedeckenaufbau

Am Donnerstag (29.11.) hat es in der Steiermark bei kalten Temperaturen verbreitet geschneit. Die Neuschneehöhen liegen zwischen 20 und 30 cm mit Schwerpunkt im Osten des Landes. Wegen der kalten Temperaturen und teilweise wenig Wind liegt der Neuschnee vielerorts nach wie vor locker und ungebunden auf einer einige cm dicken und meist tragfähigen Schmelzharschkruste. Darunter finden sich je nach Exposition und Höhenlage entweder durchfeuchteter Schnee oder (nordseitig in den Hochlagen) weitere Krusten und lockerer, kantiger Altschnee, der eine potentielle Schwachsicht darstellt (Altschneeproblem). In den Hochlagen wurde der Neuschnee teilweise vom Wind verfrachtet und hat zu kleineren, spröden Triebschneeanisammlungen geführt.

Wetter

Es bleibt für die Jahreszeit ungewöhnlich kalt mit etwa -10 Grad in 2000m. Am Samstag ist es meist recht sonnig, nur im Osten können im Laufe des Nachmittags dichtere Wolkenfelder aufziehen und ein paar Schneeflocken fallen. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Ost. Am Sonntag setzt sich das kalte, aber relativ freundliche Winterwetter fort. Der Wind dreht auf Nordwest und frischt ein wenig auf.

Tendenz

Bis Montag ändert sich die Lawinengefahr kaum.

Der nächste Prognosebericht wird morgen bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Andreas Gobiet

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

